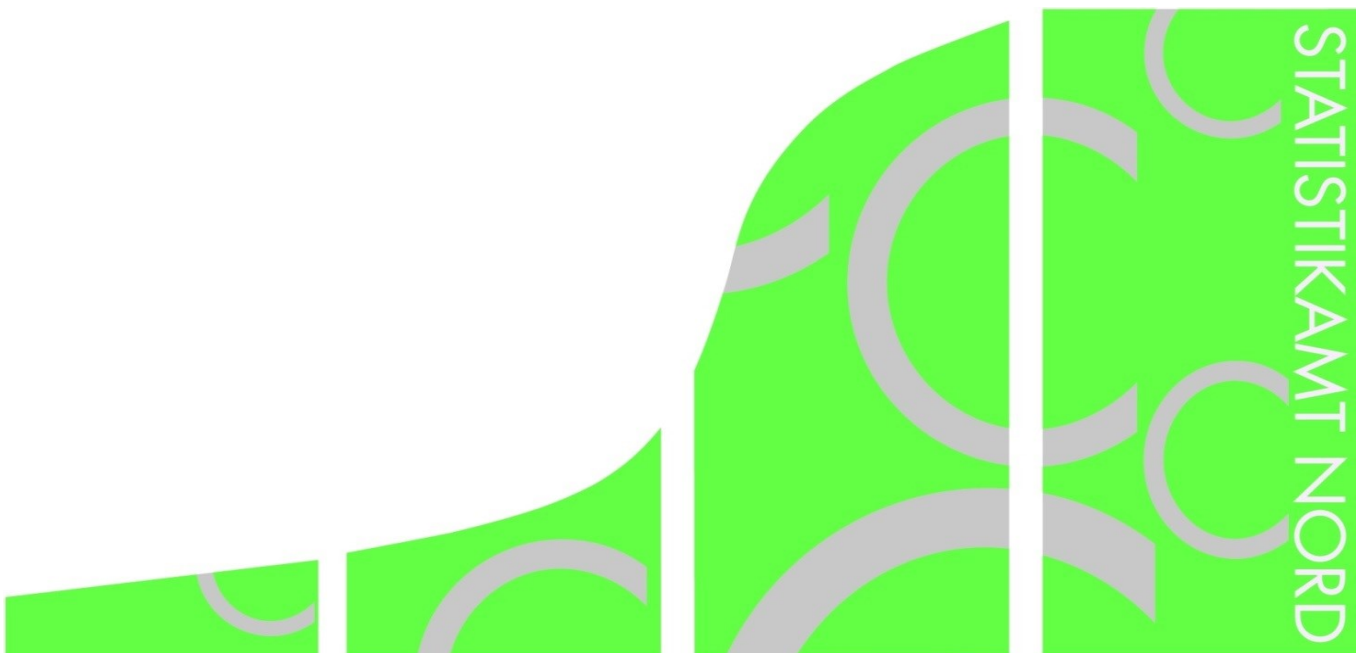


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 5/14 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Mai 2014
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 28. Juli 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und

Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Mai 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	23 261	7 345	23 257	1 612	7 343	4	1	316
davon								
Ochsen	271	89	271	–	89	–	–	330
Bullen	8 380	3 070	8 376	24	3 069	4	1	366
Kühe	9 277	2 770	9 277	1 229	2 770	–	–	299
Färsen ²	4 386	1 275	4 386	359	1 275	–	–	291
Kälber ³	736	108	736	–	108	–	–	147
Jungrinder ⁴	211	33	211	–	33	–	–	155
Schweine	38 719	3 656	38 718	–	3 656	1	0	94
Lämmer ⁵	9 354	215	9 354	182	215	–	–	23
Übrige Schafe	1 018	29	1 018	–	29	–	–	28
Ziegen	47	1	47	–	1	–	–	18
Pferde	42	11	42	–	11	–	–	264
Insgesamt	72 441	11 256	72 436	1 794	11 255	5	2	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewebliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Mai 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	23 257	23 826	- 569	- 2
davon				
Ochsen	271	214	57	27
Bullen	8 376	9 481	- 1 105	- 12
Kühe	9 277	8 562	715	8
Färsen ²	4 386	4 480	- 94	- 2
Kälber ³	736	809	- 73	- 9
Jungrinder ⁴	211	280	- 69	- 25
Schweine	38 718	61 460	- 22 742	- 37
Lämmer ⁵	9 354	12 659	- 3 305	- 26
übrige Schafe	1 018	1 052	- 34	- 3
Ziegen	47	185	- 138	- 75
Pferde	42	52	- 10	- 19
Insgesamt	72 436	99 234	- 26 798	- 27
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 343	7 529	- 185	- 2
davon				
Ochsen	89	73	17	23
Bullen	3 069	3 486	- 418	- 12
Kühe	2 770	2 533	237	9
Färsen ²	1 275	1 277	- 2	- 0
Kälber ³	108	121	- 13	- 11
Jungrinder ⁴	33	39	- 6	- 16
Schweine	3 656	5 832	- 2 176	- 37
Lämmer ⁵	215	265	- 50	- 19
Übrige Schafe	29	37	- 9	- 23
Ziegen	1	3	- 2	- 75
Pferde	11	14	- 3	- 19
Insgesamt	11 255	13 680	- 2 426	- 18

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind